

1.7. Statistische Angaben über Empfänger Arbeitslosengeld I und Ausbildungsplatzsuchende nach Beschäftigungszweigen untersetzt

Siehe statistische Angaben als Anlagen auf den nachfolgenden Seiten.

Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber für
Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen (Insgesamt)

Berichtsjahr: 2007/2008

Berichtsmonat: September 2008

GSt: Güstrow

Merkmale	Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen von Oktober bis September des Berichtsjahres									
	2007/2008				2006/2007				Veränderungen gegenüber Vorjahr (Sp. 1:5)	
	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%	männlich	weiblich	abs.	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt	600	100,0	342	258	809	100,0	478	331	-209	-25,8
nach Schulabschluss										
Ohne Hauptschulabschluss	76	12,7	53	23	107	13,2	80	27	-31	-29,0
Hauptschulabschluss	181	30,2	112	69	266	32,9	175	91	-85	-32,0
Realschulabschluss	267	44,5	149	118	366	45,2	200	166	-99	-27,0
Fachhochschulreife	10	1,7	5	5	8	1,0	4	4	2	25,0
Allgemeine Hochschulreife	58	9,7	19	39	57	7,0	18	39	1	1,8
keine Angabe	8	1,3	4	4	5	0,6	*	4	3	60,0
nach besuchter Schule										
Allgemeinbildende Schule	568	94,7	326	242	757	93,6	453	304	-189	-25,0
Berufsbildende Schule	19	3,2	9	10	41	5,1	20	21	-22	-53,7
Hochschulen und Akademien	3	0,5	*	*	*	0,1	*	*	2	x
kein Schulbesuch	-	0,0	-	-	3	0,4	3	-	-3	-100,0
keine Angabe	10	1,7	5	5	7	0,9	*	5	3	42,9
nach Nationalität										
Deutsche	595	99,2	340	255	803	99,3	476	327	-208	-25,9
Ausländer	5	0,8	*	3	6	0,7	*	4	-1	-16,7
darunter: Türken	*	0,2	-	*	-	0,0	-	-	1	-
Griechen	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
Italiener	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
nach Alter										
15 Jahre und jünger	*	0,3	*	-	*	0,1	*	-	1	100,0
16 Jahre	69	11,5	39	30	115	14,2	62	53	-46	-40,0
17 Jahre	140	23,3	79	61	242	29,9	150	92	-102	-42,1
18 Jahre	110	18,3	62	48	168	20,8	106	62	-58	-34,5
19 Jahre	101	16,8	55	46	115	14,2	63	52	-14	-12,2
unter 20 Jahre	422	70,3	237	185	641	79,2	382	259	-219	-34,2
20 Jahre	61	10,2	34	27	70	8,7	38	32	-9	-12,9
21 Jahre	51	8,5	28	23	31	3,8	21	10	20	64,5
22 Jahre	29	4,8	19	10	18	2,2	9	9	11	61,1
23 Jahre	15	2,5	10	5	20	2,5	10	10	-5	-25,0
24 Jahre	13	2,2	8	5	18	2,2	11	7	-5	-27,8
unter 25 Jahre	591	98,5	336	255	798	98,6	471	327	-207	-25,9
25 Jahre und älter	9	1,5	6	3	11	1,4	7	4	-2	-18,2
Behinderte Menschen	53	8,8	35	18	58	7,2	42	16	-5	-8,6
nach Vermittlungswunsch										
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	22	3,7	14	8	46	5,7	29	17	-24	-52,2
Bergleute, Mineralgewinner	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
Steinbearbeiter/Baustoffhersteller	*	0,3	*	-	*	0,1	*	-	1	100,0
Keramiker, Glasmacher	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	-	0,0	-	-	*	0,1	*	-	-1	-100,0
Papierhersteller, -verarbeiter	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
Drucker	5	0,8	4	*	16	2,0	8	8	-11	-68,8
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-
Metallberufe	92	15,3	85	7	127	15,7	121	6	-35	-27,6
Elektriker	37	6,2	36	*	39	4,8	37	*	-2	-5,1
Textil-, Bekleidungs- u. Lederberufe	*	0,2	-	-	*	0,1	*	-	0	0,0
Ernährungsberufe	28	4,7	21	7	64	7,9	48	16	-36	-56,3
Bau- u. Baunebenberufe, einschl. Tischler	68	11,3	60	8	84	10,4	78	6	-16	-19,0
Warenprüfer, Versandfertigm., Maschinisten	29	4,8	29	-	35	4,3	35	-	-6	-17,1
Technische Berufe	6	1,0	*	4	10	1,2	5	5	-4	-40,0
Waren- u. Dienstleistungskaufleute	110	18,3	34	76	125	15,5	44	81	-15	-12,0
Verkehrsberufe	13	2,2	12	*	21	2,6	21	-	-8	-38,1
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	76	12,7	22	54	93	11,5	28	65	-17	-18,3
Sicherh., künstler., Gesundh., Soz., Erzieh.B.	53	8,8	16	37	61	7,5	14	47	-8	-13,1
Körperpfll., Gästebetr., Hauswirt. u. Reiniggb.	58	9,7	5	53	82	10,1	7	75	-24	-29,3
Fertigungsberufe	262	43,7	237	25	368	45,5	330	38	-106	-28,8
Dienstleistungsberufe	310	51,7	89	221	382	47,2	114	268	-72	-18,8
sonstige Berufe	28	4,7	16	12	56	6,9	34	22	-28	-50,0
nach Schulabgangsjahr										
im Berichtsjahr	239	39,8	129	110	399	49,3	222	177	-160	-40,1
im Vorjahr	155	25,8	89	66	170	21,0	106	64	-15	-8,8
in früheren Jahren	199	33,2	121	78	239	29,5	150	89	-40	-16,7
keine Angabe	7	1,2	3	4	*	0,1	-	*	6	x

Zitierhinweis:
Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Ausbildungsmarkt,
Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres gemeldete Bewerber
für Berufsausbildungsstellen nach ausgewählten Merkmalen,
Monatszahlen, September 2008
Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg 2008.
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise,
mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische
Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Revidierte Daten für die Berichtsmonate Oktober 2006 bis August 2008: Details siehe "Ausbildungsmarkt - Bewerber und Berufsausbildungsstellen"

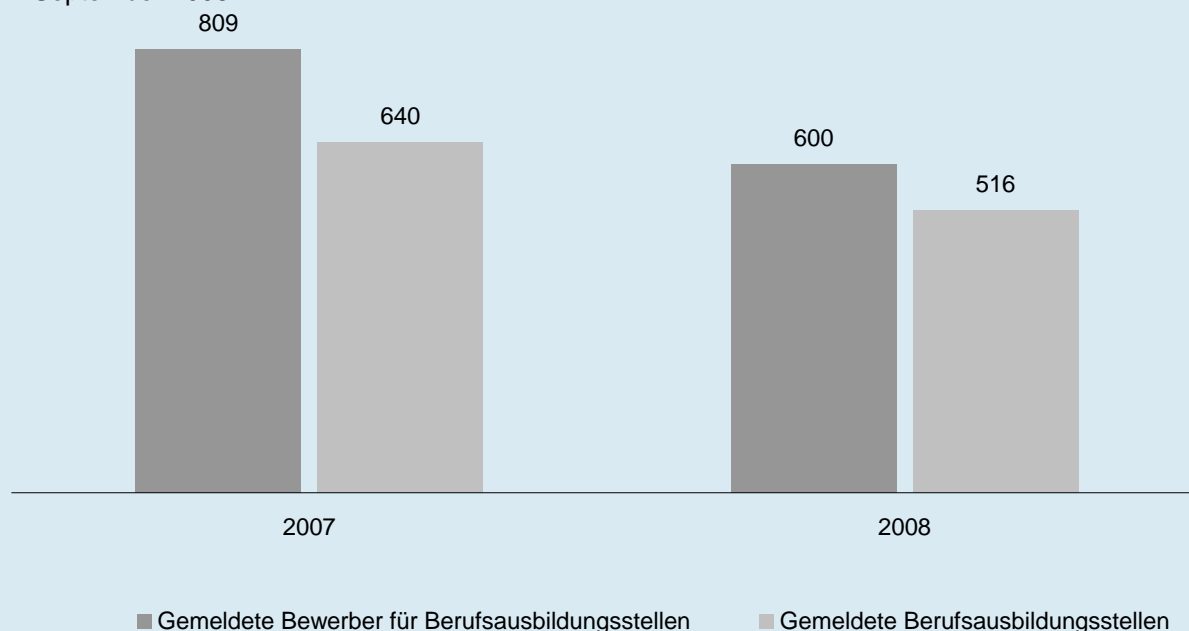
Arbeitsmarkt in Zahlen Ausbildungsmarkt

Sperrfrist: Montag, 13.10.2008 - 08:55 Uhr

Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Gemeldete Berufsausbildungsstellen

(seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahres)

Geschäftsstelle Güstrow
September 2008



Bewerber und Berufsausbildungsstellen

**Geschäftsstelle Güstrow
September 2008**



**Bundesagentur für Arbeit
Statistik**

Erläuterungen zu den Statistiken über den Ausbildungsmarkt

Diese Statistiken entstehen auf der Basis von Daten, die aus den Geschäftsprozessen der Ausbildungsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie den Arbeitsgemeinschaften (ARGE), gewonnen werden. Die Nutzung und Interpretation setzt Kenntnisse über Zweck und Umfang, das Erhebungsverfahren sowie die Definition der einzelnen statistischen Tatbestände und Merkmale voraus. Nachfolgend sind die wichtigsten methodischen Grundlagen und Hinweise dargestellt.

1. Allgemeines

Die Statistiken zur Ausbildungsvermittlung der BA sind die einzigen monatlich verfügbaren Informationen über Angebot und Nachfrage am Ausbildungsmarkt, und zwar für beide Seiten des Marktes. Die Daten liegen in tiefer berufsfachlicher und regionaler Gliederung vor. Die Inanspruchnahme der Dienste der Berufsberatung und der Ausbildungsvermittlung durch Arbeitgeber und Jugendliche ist freiwillig.

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass der Einschaltungsgrad (gemeldete Ausbildungsstellen und gemeldete Bewerber) gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage¹⁾ zwar sehr hoch ist, den Ausbildungsmarkt aber dennoch nicht vollständig abbildet. Denn ein nicht quantifizierbarer Teil der freiwilligen Inanspruchnahme durch Arbeitgeber und Jugendliche richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Aus der Entwicklung der rechnerischen Differenz zwischen gemeldeten noch unversorgten Bewerbern und gemeldeten und unbesetzten Ausbildungsstellen ("Lücke") lässt sich derzeit nicht unbedingt schließen, ob der Ausbildungsstellenmarkt insgesamt enger oder entspannter wird. Ursache dafür sind die, aufgrund des neuen Fachverfahrens VerBIS veränderten Geschäftsprozesse in den Arbeitsagenturen und ARGE sowie die Neudefinitionen der Bewerber und der unversorgten Bewerber. Erst wenn Daten über mehrere Jahre vorliegen ist eine Schätzung des Umfangs der "Lücke" zum Berichtsjahresende wieder möglich. Derzeit können keine Prognosen erstellt werden.

Der absolute Umfang der "Lücke", der während des laufenden Berichtsjahres errechnet werden kann, sagt als solcher nichts über die Größe eines evtl. Defizits an Ausbildungsstellen aus. Denn im Gegensatz zum Arbeitsmarkt ist der Ausbildungsstellenmarkt nicht auf einen umgehenden Ausgleich von Angebot und Nachfrage gerichtet. Vielmehr orientieren sich Jugendliche und Ausbildungsbetriebe am regulären Beginn der Ausbildung im August und September. Deshalb ist die "Lücke" im Frühjahr zwangsläufig noch sehr groß und nimmt erst zum Ende des Vermittlungsjahres deutlich ab. Verstärkt wird dies durch das erwähnte marktabhängige Meldeverhalten von Betrieben und Jugendlichen. Die "Lücke" im Laufe des Berichtsjahres mit der Zahl der am Ende des Berichtsjahres voraussichtlich fehlenden Ausbildungsplätze gleichzusetzen, ist also nicht sachgerecht.

Die Vermittlungsbemühungen für nicht vermittelte/unversorgte Bewerber werden auch nach Ende des Berichtsjahres fortgesetzt. Viele neue Ausbildungsangebote ergeben sich erst nach dem 30. September, sei es durch gezielte Sonderprogramme oder durch wieder freigewordene Ausbildungsplätze infolge nicht angetretener oder frühzeitig abgebrochener Ausbildungsverhältnisse.

Viele Bewerber, die zunächst eine betriebliche Ausbildung anstreben (sei es ausschließlich oder vorrangig oder als eine von verschiedenen Möglichkeiten), schlagen letztlich andere Wege (Alternativen) ein. Selbst in Zeiten für Bewerber günstiger Ausbildungsplatzsituationen ist dies der Fall. Mangelt es an passenden Ausbildungsplätzen, weicht verständlicherweise ein wachsender Teil der Bewerber auf Ersatzlösungen aus. Eindeutige Zuordnungen und qualifizierte Differenzierungen nach den Ursachen für den alternativen Verbleib sind mit statistischen Mitteln nicht möglich.

Trotz schwieriger Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt kann ein Teil der Ausbildungsstellen nicht besetzt werden, weil Angebot und Nachfrage in berufsfachlicher, regionaler und qualifikationsspezifischer Sicht divergieren. Auch infrastrukturelle Schwierigkeiten, insbesondere ungünstige Verkehrsbedingungen, spielen eine Rolle. Hinzu kommen Vorbehalte seitens der Jugendlichen gegenüber Ausbildungsbetrieben und Branchen, aber auch Einstellungsverzichte von Arbeitgebern mangels aus ihrer Sicht geeigneter Bewerber. Zum Teil treten Jugendliche die ihnen zugesagte Lehrstelle aber auch nicht an oder sagen sie nicht rechtzeitig ab. Einige Betriebe finden dann nicht rechtzeitig einen passenden Nachfolger.

2. Erhebungsverfahren und Datenaufbereitung

Am Zähltag werden die Daten aus dem Fachverfahren aufbereitet. Die Statistik zeigt dabei den zum jeweiligen Statistikstichtag aktuellen Bearbeitungsstand.

Erhebungszeitraum

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

SGB II

Mit Einführung des SGB II ab Januar 2005 haben sich die rechtlichen Grundlagen geändert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Statistik ausschließlich aus Daten der Bundesagentur für Arbeit gewonnen. Seit Januar 2005 ist die Gewinnung von Berufsausbildungsstellen sowie die Vermittlung von Bewerbern in Ausbildungsstellen auch Aufgabe der Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sowie der zugelassenen kommunalen Träger (zKT).

In den Statistiken über den Ausbildungsmarkt wird derzeit der Gesamtbestand an Bewerbern und Ausbildungsstellen ausgewertet, der im BA-eigenen Fachverfahren enthalten ist. Die ausschließlich von den zugelassenen kommunalen Trägern betreuten Bewerber und Ausbildungsstellen sind nicht enthalten.

Fachverfahren

In den Berichtsjahren von 1984/85 bis 2004/05 wurde in den Arbeitsagenturen das IT-Fachverfahren COMPAS (computerunterstützte Ausbildungsvermittlung) genutzt. Mit dem Anschluss der Arbeitsagenturen Ostdeutschlands an das IT-Verfahren im Berichtsjahr 1997/98 lagen ab diesem Zeitpunkt erstmals vollständige Daten für die Bundesrepublik Deutschland vor.

¹⁾ Definition:

Gesamtangebot: Bis zum 30. September abgeschlossene Ausbildungsverträge zuzüglich der zum 30. September gemeldeten, noch unbesetzten Ausbildungsstellen

Gesamtnachfrage: Bis zum 30. September abgeschlossene Ausbildungsverträge zuzüglich der zum 30. September gemeldeten, noch nicht vermittelten bzw. unversorgten Bewerber.

Im Laufe des Berichtsjahres 2005/06 wurde das bisherige IT-Verfahren in den Arbeitsagenturen durch das neue operative Fachverfahren VerBIS (Vermittlungs- Beratungs- Informationssystem) abgelöst. Durch diese Umstellung ergeben sich in der Statistik zur Ausbildungsvermittlung einige Änderungen, auf die in den nachfolgenden Erläuterungen noch eingegangen wird.

Auswertungen

Die statistische Aufbereitung der Daten erfolgte für die Berichtsjahre 1984/85 bis 2003/04 in der Statistischen Datenbank der Bundesagentur für Arbeit (STADA). Ab dem Berichtsjahr 2004/05 wurde die Aufbereitung der statistischen Daten auf die neue Datawarehouse-Technologie (DWH) umgestellt. Daher können sich bei statistischen Auswertungen ab dem Berichtsmont Oktober 2003 geringfügige Veränderungen zu früheren Veröffentlichungen ergeben.

Im Juli 2005 wurde die Veröffentlichung der Daten über Ratsuchende und Bewerber für Berufsausbildungsstellen in der regionalen Dimension vom Beratungsort auf den Wohnort umgestellt. Durch nicht zuordenbare Daten sowie im Ausland wohnende Ratsuchende/Bewerber können sich bei regionalen Auswertungen Differenzen zu den Bundesgebietssummen ergeben.

Mit der Einführung von VerBIS haben sich die Geschäftsprozesse und Datengrundlagen verändert. Die neu zur Verfügung stehenden Daten werden **ab dem Berichtsjahr 2006/2007** in einem differenzierten **Status (der Ausbildungsuche)** des Bewerbers verarbeitet.

Die bisherige Kategorie der nicht vermittelten Bewerber ist nach Einführung des Fachverfahrens VerBIS statistisch nicht ohne Änderungen abbildbar. Aus der Logik des Verfahrens VerBIS ergeben sich folgende Statusgruppen zur Ausbildungsuche:

- a) Mit Qualifizierung oder Alternativen versorgte oder nicht mehr interessierte Bewerber
 - einmündende Bewerber
 - andere ehemalige Bewerber
 - Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9
- b) Unversorgte Bewerber noch ohne bekannte Alternative zum 30.9

An die Stelle der bisherigen Kategorie "nicht vermittelter Bewerber" (NVB) tritt die neue Kategorie "**unversorgte Bewerber noch ohne bekannte Alternative zum 30.9.**" (Kurzfassung: "unversorgte Bewerber"). Im unterjährigen Verlauf fällt die Anzahl der unversorgten Bewerber voraussichtlich etwas geringer aus als die Vergleichsdaten "der nicht vermittelten Bewerber" des bisherigen Systems, da die Einträge von Alternativen im Werdegang bei VerBIS möglicherweise früherzeitiger erfolgen. Zum 30.9. werden jedoch vergleichbare Ergebnisse erwartet.

Die Menge der "**einmündenden Bewerber**" ist vergleichbar mit der bisherigen Darstellung der "Einmündungen". Die bisher als anderweitige Erledigung von Bewerbergesuchen ausgewiesenen Fälle werden aufgeteilt in die Statusarten "**andere ehemalige Bewerber**" und "**Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9.**" Bei der ersten Teilgruppe handelt es sich um Bewerber, deren Vermittlungsauftrag in VerBIS beendet wurde, während bei der zweiten Gruppe noch aktiv betreute Bewerberprofile vorhanden sind und die Bewerber deshalb noch in die Vermittlungsbemühungen einbezogen werden.

Der Status der übrigen Bewerber wird zusammen mit den einmündenden Bewerbern in der Kategorie "Mit Qualifizierung oder Alternative versorgte" oder "nicht mehr interessierte Bewerber" zusammengefasst. Er bildet die Summe aus den Statusarten "**einmündende Bewerber**", "**andere ehemalige ehemalige Bewerber**" und "**Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9.**".

3. Begriffe der Statistik über die Ausbildungsvermittlung

Bewerber *)

Als Bewerber für Berufsausbildungsstellen zählen diejenigen gemeldeten Personen, die im Berichtsjahr individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem BBiG wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Hierzu zählen auch Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle in einem Berufsbildungswerk oder in einer sonstigen Einrichtung, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführt.

Zu den Bewerbern für Berufsausbildungsstellen rechnen auch solche Jugendliche, die für eine Berufsausbildung im dualen System vorgemerkt wurden, sich aber im Zuge ihres individuellen Berufswahlprozesses im Laufe des Berichtsjahres aus unterschiedlichen Gründen für andere Ausbildungs-/Bildungsalternativen - wie z. B. Schulbildung, Studium, Aufnahme einer Berufsausbildung außerhalb des dualen Systems oder auch eine Beschäftigung - entscheiden.

Unter den gemeldeten Bewerbern befinden sich auch Personen, die die Schule nicht im laufenden Berichtsjahr, sondern im Vorjahr oder in früheren Jahren verlassen haben und somit zusätzlich zum Nachfragepotential des aktuellen Schulentlassjahres eine Ausbildung aufnehmen wollen.

Die bisherige Kategorie der nicht vermittelten Bewerber ist nach Einführung des Fachverfahrens VerBIS statistisch nicht ohne Änderungen abbildbar. Aus der Logik des Verfahrens VerBIS ergeben sich folgende Statusgruppen zur Ausbildungsuche:

Darstellung bis 2005/06	Darstellung ab Berichtsjahr 2006/07
gemeldete Bewerber seit Beginn des Berufsberatungsjahres davon: - eingemündete Bewerber - anderweitig erledigte Bewerber - nicht vermittelte Bewerber	gemeldete Bewerber seit Beginn des Berufsberatungsjahres davon: - in Berufsausbildungsstelle einmündende Bewerber - anderweitig andere abgemeldete ehemalige Bewerber - weiter suchende Bewerber mit bekannter Alternative zum 30.9. - weiter suchende unversorgte Bewerber noch ohne eine bekannte Alternative zum 30.9. (unversorgte Bewerber)

Als einmündende Bewerber wird berücksichtigt, wenn der Bewerber im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung aufnimmt.

*) Personenbezogene Ausdrücke wie "Bewerber" bezeichnen Personen beiderlei Geschlechts. Differenzierungen nach dem Geschlecht werden durch die Attribute "weiblich" oder "männlich" kenntlich gemacht.

Andere ehemalige Bewerber möchten von Arbeitsagenturen/ARGEn keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche. Motiv für die Aufgabe der unterstützten weiteren Suche kann die Aussicht auf eine Alternative sein. Die Kunden wurden abgemeldet bzw. das Ausbildungsprofil wird nicht weiter betreut.

Wird die Ausbildungssuche fortgesetzt, obwohl der Bewerber bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung hat, wird dieser Kunde der Gruppe Bewerber mit Alternative zum 30.9. zugeordnet. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung Jugendlicher oder Wehr-/Zivildienst.

Zum Bestand an unversorgten Bewerbern rechnen Kunden, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine andere Alternative zum 30.9. bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen laufen.

Berufsausbildungsstellen

Als Berufsausbildungsstellen zählen alle mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG, einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen.

Als betriebliche Berufsausbildungsstellen zählen gemeldete Berufsausbildungsstellen abzüglich Berufsausbildungsstellen in außerbetrieblichen Einrichtungen, abzüglich Berufsausbildungsstellen für Rehabilitanden mit Ausnahme der nach § 241 Abs. 2 SGB III geförderten Ausbildungsstellen, bis Dezember 2003 abzüglich Berufsausbildungsstellen nach dem "Sofortprogramm zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit" und (nur Ostdeutschland und Berlin) abzüglich Berufsausbildungsstellen aus ergänzenden Sonderprogrammen des Bundes und der Länder.

Zum Bestand an unbesetzten Berufsausbildungsstellen zählen alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die bis zum jeweiligen Stichtag nicht besetzt oder zurückgenommen wurden. Betriebliche Berufsausbildungsstellen, die im Lauf des Berichtsjahres gemeldet wurden, zwischenzeitlich aber nicht mehr zur Vermittlung zur Verfügung stehen, werden in der Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen nicht berücksichtigt.

4. Art des Verbleibs

Die neue Auswertungsdimension „Art des Verbleibs“ dient dem Nachweis von Einmündung und Ausbildungsalternativen der Bewerber. Die Informationen für diesen Nachweis werden dem sog. Werdegang sowie den gebuchten Fördermaßnahmen des Verfahrens VerBIS entnommen, in denen die bekannten und geplanten Tatbestände für jeden Bewerber dokumentiert sind. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung des Verbleibs zum 30.9., also zum Ende des Beratungsjahres. Hierfür werden die vorhandenen Eintragungen dahingehend geprüft, ob der Werdegang am 30.9. bereits begonnen hat und noch nicht beendet ist bzw. in der Zukunft liegt.

Die Kategorien und Unterkategorien der Dimension „Art des Verbleibs“ sind:

Schule/ Studium/ Praktikum

Schulbildung, Studium, Berufsvorbereitendes Jahr, Berufsgrundbildungsjahr, Praktikum

Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit

Berufsausbildung ungefordert/gefördert, Erwerbstätigkeit

Gemeinnützige/ soziale Dienste

Bundeswehr/Zivildienst, Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr

Fördermaßnahmen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung Jugendlicher, sonstige Förderung

ohne Angabe eines Verbleibs.

Die "Art des Verbleibs" zum 30.09. lässt sich derzeit nur über eine Hilfskonstruktion im DataWarehouse abbilden. Dabei entstehen Unschärfen bei den Status-Arten in Höhe von 1 % bzw. 0,2 % werden vorübergehend hingenommen.

Impressum

Zusammenstellung und Herausgabe

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Statistik-Service Nordost
Brühlstraße 4
30169 Hannover

Hotline	+49 (1801) 787 2220*
Fax	+49 (1801) 787 2221*
E-Mail:	statistik-nordost@arbeitsagentur.de

* 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom; für Anrufe aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Bestimmungen

Im Internet finden Sie ein umfangreiches Statistikangebot unter

<http://statistik.arbeitsagentur.de> (ohne www)

Vertiefende statistische Informationen zum Thema Arbeitsmarkt unter:

<http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Zitierhinweis

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost
Arbeitsmarkt in Zahlen, Schnellübersicht Ausbildungsmarkt, Geschäftsstelle Güstrow, September 2008

Inhaltsverzeichnis

Überblick zum Ausbildungsmarkt

Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen

[Tabelle 1a](#)

Gemeldete und unbesetzte Berufsausbildungsstellen

[Tabelle 1b](#)

Gemeldete und unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen
nach Schulabschluss, Schulbesuch, Nationalität und Alter

[Tabelle 2](#)

Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen
nach Berufsabschnitten

[Tabelle 3](#)

Gemeldete Bewerber und Altbewerber für Berufsausbildungsstellen

[Tabelle 4](#)

Überblick zum Ausbildungsmarkt

Tabelle 1a: Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen

September 2008

Geschäftsstelle Güstrow

Regionaldirektion/ Agentur für Arbeit/ Geschäftsstelle	Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾							
	2007/2008	davon (Sp.1) :					unversorgte Bewerber	2006/2007
		versorgte Bewerber	davon (Sp.2) :					
			einmündende Bewerber	andere ehemalige Bewerber	Bewerber mit Alternative zum 30.9.			
1	2	3	4	5	6	7		
032 AA Rostock	4.237	4.097	2.749	1.237	111	140	5.664	
03201 HA Rostock	2.345	2.268	1.484	700	84	77	3.010	
03205 GSt Bad Doberan	422	399	278	116	5	23	615	
03209 GSt Bützow	204	197	126	68	3	7	343	
03213 GSt Güstrow	600	579	386	178	15	21	809	
03217 GSt Ribnitz-Damgarten	411	410	297	110	3	*	556	
03221 GSt Teterow	255	244	178	65	*	11	331	

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Schnellübersicht Ausbildungsmarkt Tabelle 1a, September 2008

Überblick zum Ausbildungsmarkt

Tabelle 1b: Gemeldete und unbesetzte Berufsausbildungsstellen

September 2008

Geschäftsstelle Güstrow

Regionaldirektion/ Agentur für Arbeit/ Geschäftsstelle	Gemeldete Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾						
	2007/2008	darunter (Sp.1):		Veränderung gegenüber Vorjahr		darunter (Sp.1):	
		betriebliche Berufs- ausbildungs- stellen	unbesetzte Berufs- ausbildungs- stellen am Ende des Berichts- monats			Veränderung gegenüber Vorjahr	
				absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	
032 AA Rostock	4.564	3.433	-747	-14,1	48	-32	-40,0
03201 HA Rostock	2.738	2.055	-516	-15,9	41	-21	-33,9
03205 GSt Bad Doberan	482	451	10	2,1	*	-1	-50,0
03209 GSt Bützow	150	38	-85	-36,2	-	-	-
03213 GSt Güstrow	516	311	-124	-19,4	*	-	-
03217 GSt Ribnitz-Damgarten	573	485	-14	-2,4	5	-10	-66,7
03221 GSt Teterow	105	93	-18	-14,6	-	-	-

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Schnellübersicht Ausbildungsmarkt Tabelle 1b, September 2008
Statistik-Service Nordost (17698)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Berichtsjahr = 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als drei und korrespondierende Zellen anonymisiert.

- = Wert 0

Gemeldete und unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen

nach Schulabschluss, Schulbesuch, Nationalität und Alter

September 2008

Geschäftsstelle Güstrow

Merkmale	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾									
	2007/2008	Veränderung gegenüber Vorjahr		davon (Sp.1) :		darunter (Sp.1): unversorgte Bewerber				
		absolut	in %	männlich	weiblich	2007/2008	Veränderung gegenüber Vorjahr		davon (Sp.6) :	
							absolut	in %	männlich	weiblich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	600	-209	-25,8	342	258	21	-11	-34,4	8	13
nach Schulabschluss										
ohne Hauptschulabschluss	76	-31	-29,0	53	23	-	*	*	-	-
Hauptschulabschluss	181	-85	-32,0	112	69	6	-1	-14,3	*	4
Realschulabschluss	267	-99	-27,0	149	118	13	-5	-27,8	5	8
Fachhochschulreife	10	2	25,0	5	5	*	*	*	*	-
Allgemeine Hochschulreife	58	1	1,8	19	39	*	*	*	-	*
keine Angabe	8	3	60,0	4	4	-	-	-	-	-
nach besuchter Schule										
Allgemeinbildende Schule	568	-189	-25,0	326	242	21	-7	-25,0	8	13
Berufsbildende Schule	19	-22	-53,7	9	10	-	-3	-100,0	-	-
Hochschulen und Akademien	3	*	*	*	*	-	*	*	-	-
kein Schulbesuch	-	-3	-100,0	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	10	3	42,9	5	5	-	-	-	-	-
nach Nationalität										
Deutsche	595	-208	-25,9	340	255	19	-12	-38,7	7	12
Ausländer	5	-1	-16,7	*	3	*	*	*	*	*
nach Alter										
15 Jahre und jünger	*	*	*	*	-	-	-	-	-	-
16 Jahre	69	-46	-40,0	39	30	*	*	*	-	*
17 Jahre	140	-102	-42,1	79	61	*	*	*	-	*
18 Jahre	110	-58	-34,5	62	48	5	-	-	*	3
19 Jahre	101	-14	-12,2	55	46	7	4	133,3	4	3
unter 20 Jahre	422	-219	-34,2	237	185	15	-6	-28,6	6	9
20 Jahre	61	-9	-12,9	34	27	*	*	*	*	*
21 Jahre	51	20	64,5	28	23	*	*	*	-	*
22 Jahre	29	11	61,1	19	10	*	*	*	*	*
23 Jahre	15	-5	-25,0	10	5	-	-	-	-	-
24 Jahre	13	-5	-27,8	8	5	-	-	-	-	-
unter 25 Jahre	591	-207	-25,9	336	255	21	-9	-30,0	8	13
25 Jahre und älter	9	-2	-18,2	6	3	-	*	*	-	-

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Schnellübersicht Ausbildungsmarkt Tabelle 2, September 2008
Statistik-Service Nordost (17698)

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Berichtsjahr = 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als drei und korrespondierende Zellen anonymisiert.

- = Wert 0

Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen

nach Berufsabschnitten

September 2008

Geschäftsstelle Güstrow

Berufsabschnitte	Ratsuchende	gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	darunter (Sp.2):		gemeldete Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	darunter (Sp.4):	
			unversorgte Bewerber			unbesetzte Berufsausbildungsstellen am Ende des Berichtsmonats	
	1	2	3		4		5
Insgesamt		600	21		516		*
Ia Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe 01-06		22	*		26		*
Ila Bergleute, Mineralgewinner 07-09		-	-		-		-
IIla Steinbearbeiter, Baustoffhersteller 10-11		*	*		*		-
IIlb Keramiker, Glasmacher 12-13		-	-		-		-
IIlc Chemiarbeiter, Kunststoffverarbeiter 14-15		-	-		-		-
IIld Papierhersteller,- verarb., Drucker 16-17		5	*		3		-
IIle Holzaufbereiter, -warenfertiger, verwandte Berufe 18		-	-		-		-
IIlf Metallerzeuger,- bearbeiter 19-24		-	-		-		-
IIlg Schlosser, Mechaniker, zugeordnete Berufe 25-30		88	3		45		-
IIlh Elektriker 31		37	*		18		-
IIli Montierer, Metallberufe, a.n.g. 32		4	-		3		-
IIlk Textil-, Bekleidungsberufe 33-36		*	-		-		-
IIll Lederhersteller, Leder-, Fellverarbeiter 37		-	-		-		-
IIIm Ernährungsberufe 39-43		28	-		70		-
IIIn Bauberufe 44-47		16	*		4		-
IIIo Bau-, Raumausstatter, Polsterer 48-49		3	-		*		-
IIIp Tischler, Modellbauer 50		24	*		14		-
IIIq Maler, Lackier, verwandte Berufe 51		25	*		13		-
IIIr Warenprüfer, Versandfertigmacher 52		28	-		20		-
IIIs Hilfsarbeiter ohne Angaben 53		-	-		-		-
IIIt Maschinisten, zugehörige Berufe 54		*	-		*		-
IVa Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker 60-61		-	-		-		-
IVb Techniker, Technische Sonderfachkräfte 62-63		6	*		8		-
Va Warenkaufleute 68		84	3		95		-
Vb Dienstleistungskaufleute, zugehörige Berufe 69-70		26	-		28		-
Vc Verkehrsberufe 71-74		13	-		34		-
Vd Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe 75-78		76	*		40		-
Ve Ordnungs-, Sicherheitsberufe 79-81		4	-		-		-
Vf Schriftschaffende, -ordnende, Künstler 82-83		16	-		4		-
Vg Gesundheitsdienstberufe 84-85		28	4		11		-
Vh Sozial-, Erziehungsberufe, Geistes-, Naturwissenschaftler 86-89		5	-		*		-
Vi Allgemeine Dienstleistungsberufe 90-93		58	*		74		-
Vla Sonstige Arbeitskräfte 97-99		-	-		-		-
YY Fehler im Ursprungswert		-	-		-		-
ZZ Keine Angabe		-	-		-		-

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Schnellübersicht Ausbildungsmarkt Tabelle 3, September 2008

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Service Nordost (17698)

¹⁾ Berichtsjahr = 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als drei und korrespondierende Zellen anonymisiert.

- = Wert 0

Gemeldete Bewerber und Altbewerber für Berufsausbildungsstellen

September 2008

Geschäftsstelle Güstrow

Agentur für Arbeit / Geschäftsstellen	Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾								Anteil Altbewerber im Berichtsmonat (Sp.5:Sp.1) in %	
	2007/2008	2006/2007	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp.1:Sp.2)		darunter (Sp.1): Altbewerber ²⁾			in %		
			absolut	in %	2007/2008	2006/2007	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp.5:Sp.6)			
	1	2	3	4	5	6	absolut	in %		7
032 AA Rostock	4.237	5.664	-1 427	-25,2	2.423	3.054	- 631	-20,7	57,2	
03201 HA Rostock	2.345	3.010	- 665	-22,1	1.416	1.691	- 275	-16,3	60,4	
03205 GSt Bad Doberan	422	615	- 193	-31,4	220	318	- 98	-30,8	52,1	
03209 GSt Bützow	204	343	- 139	-40,5	118	198	- 80	-40,4	57,8	
03213 GSt Güstrow	600	809	- 209	-25,8	354	409	- 55	-13,4	59,0	
03217 GSt Ribnitz-Damgarten	411	556	- 145	-26,1	188	262	- 74	-28,2	45,7	
03221 GSt Teterow	255	331	- 76	-23,0	127	176	- 49	-27,8	49,8	

Zitierrhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Schnellübersicht Ausbildungsmarkt Tabelle 4, September 2008

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Service Nordost (17698)

¹⁾ 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

²⁾ Altbewerber sind Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die die Schule nicht im laufenden Berichtsjahr, sondern im Vorjahr oder in früheren Jahren verlassen haben und somit zusätzlich zum Nachfragepotential des aktuellen Schulentlassjahrgangs eine Berufsausbildung aufnehmen wollen.

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen anonymisiert.

- = Wert 0

Statistik-Infoseite

Weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit finden Sie im Internet unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Von der Startseite aus gelangen Sie zu aktuellen statistischen Informationen und Erläuterungen.
Neben dem aktuellen Arbeitsmarktbericht können Sie auf ältere Fassungen zugreifen unter:

Publikationen

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB und zur Datenübermittlung nach § 51 b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt:

Informationen (SGB II / SGB III)

Weitere statistische Informationen erhalten Sie unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de>

Detaillierte Übersichten

- ...▶ Angebot Arbeitsmarktstatistik "Detaillierte Übersichten unter SGB III und SGB II (ab Januar 2005)"
- ...▶ Angebot Arbeitsmarktstatistik "Detaillierte Übersichten unter SGB III (bis Dezember 2004)"

Unter der Kategorie erhalten Sie zum jeweiligen Themengebiet weitere Informationen:

Arbeitsmarkt	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/a.html
Ausbildungsmarkt	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/c.html
Beschäftigung	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/b.html
Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/l.html
Leistungen nach dem SGB III	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/s.html
Förderung	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/f.html
Kreisdaten (themenübergreifende Auswertungen)	http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/g.html